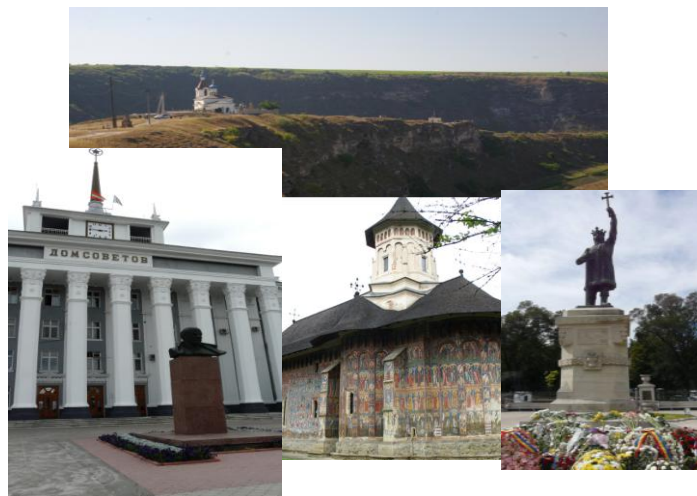


Ausschreibung

Internationale Sommerschule
im Rahmen der Initiative „Go East“ des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes
Chişinău und Iaşi
23. August – 13. September 2012



MOLDOVA UND SÜDOSTEUROPA

Historische, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten und Gegensätze

Die Republik Moldau wird aus westeuropäischer Sicht sowohl als osteuropäisches als auch als südosteuropäisches Land eingeordnet. Wenn auch die lange Bindung an Russland und die historischen Beziehungen zur Ukraine eine osteuropäische Prägung der moldauischen Kultur, verstanden als Einheit von politischen und sozialen Verhaltensweisen, Alltagskultur und Kunst, bewirkt haben, so ist doch die ethnisch-moldauische Mehrheitsbevölkerung durch gemeinsame Sprache, höhere und Volkskultur und eine bis 1812 reichende und in der Zwischenkriegszeit erneuerte gemeinsame Geschichte eng mit Rumänien verbunden. Davon ausgehend werden im Mittelpunkt der Sommerschule 2012 die historischen, aktuell-politischen, kulturellen und künstlerischen Beziehungen insbesondere zu Rumänien und zu den rumänischen Minderheiten in der Ukraine stehen. Dabei wird das Augenmerk auch auf die Staatsbürgerschaftspolitik sowie die Haltung der südosteuropäischen Länder in Bezug auf aktuelle politische Probleme (Transnistrien-Konflikt, europäische Integration, Minderheitenschutz, Migration, Menschenrechtsproblematik, wirtschaftliche Abhängigkeit) gelenkt.

Das Programm der Sommerschule besteht aus Intensiv-Sprachkursen Rumänisch für Anfänger und Fortgeschrittene; außerdem aus einem breiten Angebot an wissenschaftlichen Veranstaltungen, insbesondere Vorträge von Historikern, Politologen, Sprach- und Kulturwissenschaftlern sowie Juristen und Journalisten zum Thema der Sommerschule sowie Begegnungen mit politischen und kulturellen Akteuren. Ergänzt wird dies durch Diskussionsrunden zwischen den deutschen Teilnehmern und jungen Menschen vor Ort, insbesondere mit moldauischen und rumänischen Studierenden.

Vervollständigt wird das Programm durch verschiedene Exkursionen. Zur Auswahl stehen folgende Orte:

- Chişinău – Hauptstadt der Republik Moldova
- Tiraspol - Verwaltungszentrum von Transnistrien
- Czernowitz/Tscherniwzi – Zentrum der Nordbukowina
- Moldauische Dörfer
- Klöster in Rumänien und Moldova
- Iaşi- Hauptstadt des historischen Fürstentums Moldau

Kursgebühren und sonstige Kosten

Die Kosten für Kursgebühren, Reise, Unterkunft und Verpflegung werden in Höhe von 1.250 € vom DAAD übernommen und durch das Moldova-Institut Leipzig beglichen. Zur Deckung der vollen Gesamtkosten ist ein Eigenbeitrag von 300,00 € pro Teilnehmer erforderlich.

Bewerbung

Der DAAD kann 14 deutsche Studierende (aus einem Bachelor- oder Masterstudiengang bzw. aus den traditionellen Magister- und Staatsexamensstudiengängen sowie Doktoranden) im Rahmen des Sonderprogramms „Go East“ fördern. Bewerbungen sind beim Moldova-Institut Leipzig einzureichen.

Außerdem freuen wir uns natürlich auch über Bewerbungen von Studierenden, Berufseinsteigern und anderen Interessenten, die ihre Teilnahme privat finanzieren wollen.

Bewerbungsunterlagen

können auch sehr gern in elektronischer Form eingereicht werden und sollten Folgendes umfassen:

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben (1 Seite)
- Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers
- Selbsteinschätzung (formlos) der Rumänischkenntnisse (keine Kenntnisse / Anfänger / fortgeschritten)

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden in einem kurzen Telefoninterview zu ihrer Motivation und ihren Erwartungen befragt werden.

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2012

Kontakt

Universität Leipzig
Moldova-Institut Leipzig e. V.
Ritterstr. 24
D-04109 Leipzig

Telefon: 0341 / 97 334 97
Fax: 0341 / 97 302 49
Email: moldova@uni-leipzig.de